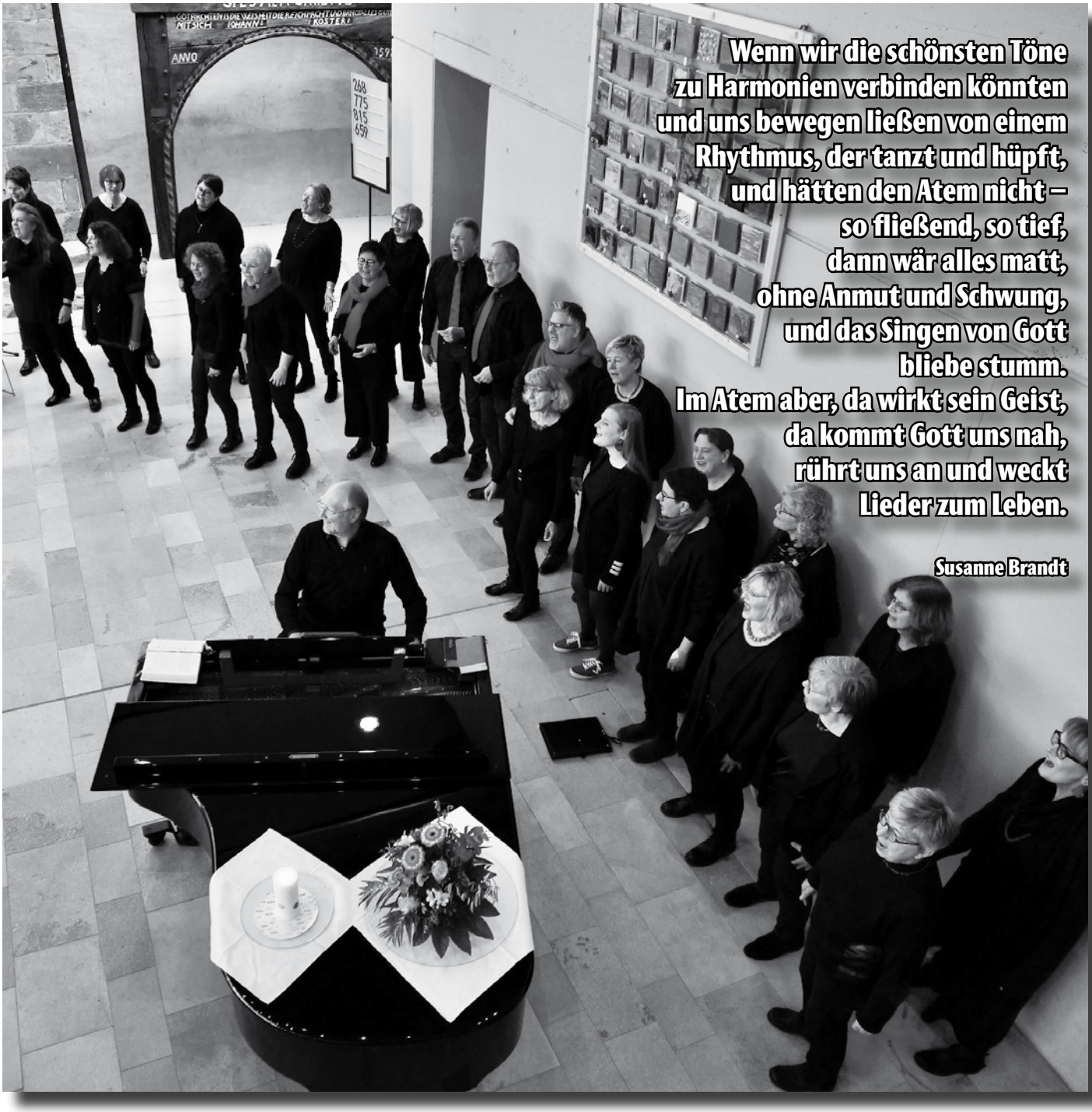
Ausgabe
01
2023

ST·JOHANN
EVANGELISCH-REFORMIERTE GEMEINDE

März - Mai 2023

Kontakte



**Wenn wir die schönsten Töne
zu Harmonien verbinden könnten
und uns bewegen ließen von einem
Rhythmus, der tanzt und hüpft,
und hätten den Atem nicht –
so fließend, so tief,
dann wär alles matt,
ohne Anmut und Schwung,
und das Singen von Gott
bliebe stumm.
Im Atem aber, da wirkt sein Geist,
da kommt Gott uns nah,
rührt uns an und weckt
Lieder zum Leben.**

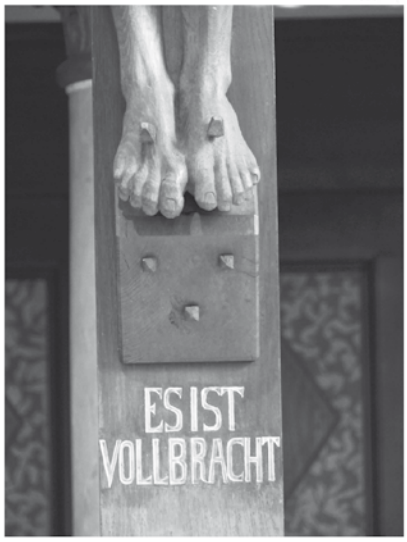
Susanne Brandt

Liebe Gemeinde,

Bei fast jeder Trauerfeier drücke ich unsere Glaubenshoffnung mit den Jesus-Worten aus dem Johannes-Evangelium aus:

„Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.“
(Joh 11, 25)

Karfreitag und Ostern, Tod und Leben klingen in dieser Selbstaussage zusammen: Der Gekreuzigte wird nach seinem bedrückenden Tod am Kreuz von Gott zurück ins Leben gerufen, und mit der Auferweckung Jesu kommt die neue Hoffnung auf ein ewiges



ES IST VOLLBRACHT:

AN KARFREITAG IST UNS EIN NEUES LEBEN GESCHENKT WORDEN.

Leben für alle Glaubenden in unsere begrenzte Welt. Mit dem Tod des leiblichen Menschen ist nicht alles vorbei, sondern es gibt ein Weiterleben durch die Kraft des Glaubens an Jesu besondere Nähe zu Gott. Gott zeigt seine Möglichkeiten sowohl in der neuen Existenz seines Sohnes auf der Erde als auch im Anteilgeben an seiner Ewigkeit für die Verstorbenen, die im Leben Jesus vertrauten.

„Alles ist aus und vorbei.“ Das ist ein hoffnungsloser Satz, der sich mit Trauer und Mutlosigkeit verbindet. Die Menschen haben so gedacht, als Jesus gestorben war. Gegen diesen Satz wurde die Botschaft des Ostertages laut und immer lauter: „Unser Herr ist auferstanden!“ Diese Aussage war so unglaublich, dass es dauerte, bis die Menschen sie nach und nach für wahrhalten, die Worte glauben und sich dann auch freuen und jubeln konnten. Die vorher Verzweifelten lernten neu. Ihnen wurden die Augen geöffnet für ein Wunder, in dem sich Gott offenbarte. Sie erlebten einen Neuanfang, den sie sich nicht hätten vorstellen können.

Neuanfänge könnten wir im Frühling dieses Jahres 2023 gut gebrauchen: neue Perspektiven für politische und gesellschaftliche Veränderungen in unserem Land, Neuanfänge im Bemühen um Frieden an den vielen Kriegsorten auf unserer Erde, verbindliche und umsetzbare Verabredungen für den Klimaschutz und auch Aufbrüche für unsere Kirchengemeinden und die Kirche in Deutschland generell, da immer mehr Mitglieder austreten und die christliche Botschaft zunehmend weniger gehört wird.

„Ich lebe, und ihr sollt auch leben.“
(Joh 14, 19)

Auch diese Worte hat Jesus gesagt. Leben ist immer wieder Neuanfangen, körperlich die Neubildung von Zellen, geistig und seelisch Veränderung, Entwicklung. Dass Altes stirbt und Neues beginnt, gehört zum Leben dazu – für jede/n Einzelne/n wie für Gemeinschaften. Die Erneuerung ist nötig, damit die Lebendigkeit bleibt, damit das Leben weitergehen kann.
In unserer Kirchengemeinde haben sich die Gestaltungsformen von Gottesdiensten in den letzten Jahren gewandelt, damit auch jüngere Menschen im Blick sind. Kinder und Jugendliche brauchen eine für sie verständliche Sprache, die die moderne Übersetzung der Basisbibel bietet. Auch Erwachsene fühlen sich angesprochen durch neue Lieder mit Begleitung am Klavier oder wenn Gemeindemitglieder unterschiedlicher Altersgruppen an Andachten und Gottesdiensten beteiligt sind. Dass Gott uns in Jesus mit seiner Liebe entgegenkommt, wird auch durch eigenes Handeln spürbar, z. B. mit unterschiedlichen Angeboten im Kirchraum, wo Teilnehmende individuell aktiv werden können.

Der lebendige Gott ist genauso wie wir Menschen vielfältig und unterschiedlich zu erfahren. Mit alten und neuen Methoden können wir ihn suchen und finden. In vertrauter und in überraschender Weise möchten wir weitergeben, dass Gott uns einlädt – jede und jeden Einzelne/n – mit ihm Neuanfänge zu wagen und die Lebendigkeit zu feiern.

Gesegnete Frühlingswochen wünscht Ihnen,
Ihre **Pastorin Maren Krüger**

Lippisches Osterlied

Er lebt! Er lebt, ist herrlich erwacht,
befreit aus den Felsen,
entrissen der Nacht.
Ein Engel die Fesseln des Grabes zerbricht
und führt ihn zum Jubel
im himmlischen Licht.

Er lebt! Er lebt,
geht siegend hervor,
streckt dankend
die Arme zum Vater empor.
Die Chöre des Himmels,
sie singen dem Herrn.
Ihm flammen die Sonnen,
ihm strahlt jeder Stern.

Er lebt! Er lebt!
Erwacht und erhebt,
ihr Menschen, den Retter und König:
Er lebt!
Kein Tod macht euch stumm mehr,
kein Grab euch noch hält.
Er ist euer Leben.
Ihm jauchz´ alle Welt!

Text: August von Cölln,
lipp. Generalsuperintendent,
18. Jahrhundert
Melodie: Christian Hählke, 2003

Tauferinnerung an Ostersonntag

Der Ostersonntag ist ein fröhlicher Familientag, und so laden wir die Kinder, die vor drei Jahren getauft wurden, am 9. April um 10 Uhr gemeinsam mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern und Paten/innen zum Familiengottesdienst mit Tauferinnerung ein. Bei der Taufe eines Babys können die älteren Kinder sehen, wie es bei ihrer eigenen Taufe war. Der Neubeginn des Lebens mit der Auferstehung Jesu und die Freude von Ostern bestimmen die Texte, Lieder und ein Bastelangebot für die Kinder während der Predigt. Im Anschluss sind Kleine und Große zu kleinen Leckereien, heißen und kalten Getränken, ins Foyer des Gemeindezentrums eingeladen.

Andacht an Karfreitag um 18 Uhr

Der Karfreitag ist ein besonderer Tag, gedenken wir doch des Sterbens Jesu Christi und unserer eigenen Begrenztheit in vielerlei Hinsicht. Mit einer Andacht am Freitag, dem 7. April, um 18 Uhr vergegenwärtigen wir uns Jesu grausamen Tod und fragen nach der Bedeutung des Geschehens vor ca. 2000 Jahren für uns heute. Pianistin Delia Kim-Strootmann gestaltet die Andacht musikalisch; die Feier des Abendmahls und Möglichkeiten individueller Auseinandersetzung lassen die Botschaft von Karfreitag spürbar werden.

Neues Leben aus dem Grab heraus, neues Licht in der Dunkelheit, neue Hoffnung gegen die Verzweiflung. Mit Ostern beginnt immer wieder alles neu, wie aus einem Ei neues Leben entspringt.

Ihnen allen ein gesegnetes, hoffnungsvolles und freudiges Osterfest.

Sanierung des Dachreiters ist nötig

Küster Dirk Salomon hat alle Ecken und Winkel unserer Gebäude im Blick, und so kam von ihm der Anstoß, dass der kleine Glockenturm auf unserer Kirche von Fachleuten begutachtet werden sollte, um die Stabilität zu überprüfen. Am 18. Februar begaben sich Statiker Diekmann und Tischler Wind mit Hilfe eines Steigers in luftige Höhen und konnten sich ein umfassendes Bild machen. Das Ergebnis: Alle fünf tragenden Balken und auch die übrigen Holzteile sind stark verwittert, stellenweise innen morsch, und sollten bald erneuert werden. Friedhelm Diekmann dokumentierte das Gesehene mit Fotos. Eine akute Gefahr besteht nicht, aber die gründliche Sanierung aller Holz-Elemente sollte zeitnah erfolgen. Der Kirchenvorstand holt nun Angebote von den Handwerkern ein und rechnet mit Kosten, die den Finanzhaushalt 2023 stark belasten.

Abendmahl wieder mit Kelch

Um Ansteckungen mit Corona, aber auch durch andere Krankheitserreger zu vermeiden, wurde in Johann das Abendmahl mit einer Weintraube und einem Stück Brot eingeführt. Die Traube enthält den Saft, den wir ab März nun wieder im Kelch herumgeben möchten. Wir laden ein, das Brot, wie früher, einzutauchen. Bei dieser Form der Abendmahlsfeier hält die austeilende Person den Kelch, alle Mitfeiernden tauchen ihr Stück Brot ein und berühren dabei in der Regel den Saft nicht. Einige Schälchen mit Brotstück und Weintraube werden bei den ersten Abendmahls-Gottesdiensten vorbereitet sein, falls es Teilnehmende gibt, die das Abendmahl weiterhin auf diese Weise zu sich nehmen möchten.

Konzerte mit dem „Duo Dal“

Delia Kim-Strootmann, langjährige Musikerin an den Orgeln in Hörstmar und Leese, war im vergangenen Jahr regelmäßig als Pianistin bei Gottesdiensten in St. Johann dabei. Sie und die Sängerin Annina Olivia Battaglia bilden das „Duo Dal“ und überzeugten bei einem intensiven Konzert mit Liedern von Clara und Robert Schuhmann am 22. Januar, zu dem sich zahlreiche Zuhörende eingefunden hatten.

„Mond, meiner Seele Liebling…“ lautet der Titel des nächsten Konzerts am 25. Februar um 17 Uhr mit Werken von Schubert, Schuhmann und Strauss.

Am 21. Mai lädt das „Duo Dal“ ebenfalls um 17 Uhr zu einem zauberhaften Liederabend mit Frühlingsliedern unterschiedlichster Komponisten ein.
Der Eintritt ist jeweils frei, Einlass ab 16.40 Uhr im Foyer St. Johann.

Jesus nimmt die Angst

Zur ersten Familienkirche im neuen Jahr versammelten sich am 29. Januar jüngere und ältere Kinder, Jugendliche, sowie Erwachsene, und alle waren zum Mitmachen eingeladen: Kleine und Große spielten die biblische Geschichte vom Sturm, in dem Jesus seelenruhig im Boot auf einem Kissen schläft. Die auf den Stühlen Sitzenden waren das wogende Meer, das sich erst beruhigte, als Jesus von seinen Jüngern geweckt wurde und den Wellen Einhalt gebot. Danach gestalteten die Jüngsten Jesus, seine Jünger und das Boot, die älteren Kinder und Konfirmand/innen schrieben in selbstgemalte Wellen ihre Ängste, und die Eltern ließen eine Sonne aufgehen mit Bibelworten, die von Gottes Hilfe gegen Angst erzählen. Zu den Waffeln nach dem Gottesdienst ließen sich viele Familien einladen, auch der Kicker war dauerhaft umlagert.

Freud und Leid

Verstorben und bestattet:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir diese Personalien leider nicht mehr in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen.

Hinweis: Amtshandlungen mit Beteiligung der Kirchengemeinde veröffentlichen wir im Gemeindebrief. Trauerfeiern ohne Beteiligung der Kirchengemeinde dürfen aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden.

Trauungen:

Lemgoer Tauffest am 4. Juni

Wer sein Kind oder sich selbst taufen lassen möchte, hat in diesem Jahr die besondere Gelegenheit, dies im Rahmen des dritten Lemgoer Tauffests am 4. Juni im Abteigarten zu feiern.

Die Kirchengemeinden der Lemgoer Innenstadt sowie der umliegenden Dörfer gestalten ab 14 Uhr einen besonderen Gottesdienst unter den hohen Bäumen, der die Bedeutung der Taufe verdeutlicht. Anschließend geht es zu Pavillons auf der Rasenfläche, wo der/die Pastor/innen die ihrer Gemeinde zugehörigen Menschen taufen. Ein buntes Programm mit Musik, Picknick-Möglichkeit und Spielen schließt sich an.

Anmeldungen zum Tauffest sind bis 30. April im Gemeindebüro, Telefon 3850, Mail: verwaltung@st-johann.org oder bei Pastorin Maren Krüger, Telefon 3205, Mail kruger@st-johann.org möglich.

Frauenfest am 12. August

Das früher alljährlich, zum Schluss alle zwei Jahre, stattfindende Frauenfest in St. Johann hatte für die Lemgoer Frauen Tradition, wurde dann aber aufgrund der Corona-Pandemie und durch den Renteneintritt von Gemeindepädagogin Erika Rüter unmöglich. Nun hat ein Team von Frauen aus St. Johann gemeinsam mit den Pastorinnen Claudia Schreiber und Maren Krüger entschieden, im August 2023 einen Wiederbeginn zu versuchen. Am Samstag, dem 12. August, von 15 bis ca. 17 Uhr sind Frauen jeden Alters eingeladen, sich zu Gebäck und Getränken, sommerlichen Impulsen und Gesprächen mit anderen Frauen auf den Weg in unser schönes Gemeindezentrum zu machen.

Abschied von Irma Möller

Am 28. November 2022 starb die langjährige Kirchenälteste Irma Möller im Alter von 87 Jahren. Den größten Teil ihres Lebens wohnte sie mit ihrem Mann Helmut in Entrup, die beiden Söhne wurden hier groß. Als frühere Leiterin der Poststelle war sie vor allem den älteren Entrupern bekannt: Zu der Zeit wurden in der Post noch Renten ausgezahlt, es gab keine geregelte Öffnungszeiten, sondern die Menschen aus dem Dorf kamen, wenn sie etwas brauchten, und Irma Möller war für sie da.

Geboren wurde sie als Irma Kern im Jahr 1935 als älteste von drei Schwestern, die lebenslang eng verbunden blieben. Die drei Mädchen erlebten mit der Mutter die Vertreibung aus ihrer alten Heimat Bessarabien. Durch die Heirat mit Helmut Möller 1955, das eigene Zuhause im Schlingfeld und tiefe Verbindungen mit den Menschen in Entrup wurde Irma Möller in Lippe heimisch. Im Alter konnte sie auf viele schöne Erlebnisse zurückblicken und war dankbar dafür.

Zur Kirchengemeinde St. Johann kam sie durch den Frauenkreis, der sich früher noch in Entrup traf, die letzten Jahre in St. Johann. Beim Basar half Irma Möller gemeinsam mit ihrer Schwester Gerda, auch bei Festen und Gottesdiensten. Von 1979 bis 1996 war sie Mitglied im Kirchenvorstand – eine Aufgabe, die sie ernst nahm und die ihr am Herzen lag: Der christliche Glaube mit seiner Hoffnung auf Gottes Hilfe prägte Irma Möllers Leben und ihr Gottvertrauen trug sie durch die belasteten Zeiten ihres Lebens. Die Teilnahme an Gottesdiensten war ihr in den letzten Jahren aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich, so dass sie sich freute, wenn Menschen aus der Gemeinde sie zu Hause besuchten.

Für die Trauerfeier von Irma Möller hatten die beiden Söhne und die Schwiegertöchter den bekannten Psalm 23 ausgesucht, wo es heißt: „Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. … Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück, denn du bist bei mir.“ Das Vertrauen auf Gott hat ihr durch alle guten und schweren Zeiten im Leben Dankbarkeit und Halt geschenkt. Sie lebte und starb in der Hoffnung auf den ewigen Gott, der uns Menschen seine Liebe verheißt, wie es der Konfirmationsspruch von Irma Möller sagt: „Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.“

Ein Bericht von den „Mäusen“

Bei uns in der Mäusegruppe der KiTa St. Johann geht es im Moment „tierisch“ zu. Jede Woche lernen die Kinder ein anderes Tier kennen. Wir hören die Geräusche, die die Tiere machen, gestalten ein großes Wandbild, machen Handabdrücke und basteln Tiere aus Klorollen. Lieder und Fingerspiele, passend zu den Tieren, dürfen natürlich ebenfalls nicht fehlen. Ganz wichtig ist uns der Bezug zu Gottes Schöpfung. Deshalb begleitet uns das Lied „Du hast uns deine Welt geschenkt“ durch diese Wochen. Alle Tiere, die die Kinder bisher kennengelernt haben, kommen in umgetexteten Strophen vor, und wir danken Gott, dass er so vielen Geschöpfen das Leben geschenkt hat.

Adressen der Konfirmanden von 1963 und 1973

Die Gemeinde lädt für Sonntag, den 29. Oktober 2023, herzlich zum Jubiläums-Gottesdienst für die diesjährigen Diamant- und Goldkonfirmanden ein. Um 10 Uhr ist ein festlicher Gottesdienst unter Mitwirkung des Posaunenchors geplant. Anschließend ist ein gemeinsames Essen mit Gelegenheit zum Austausch und eine Stadtführung angedacht.

Wer Kontakt zu Mitgliedern der damaligen Konfirmandengruppen aus den Jahren 1963 und 1973 hat und Namen und Adressen kennt, melde sich bitte im Gemeindebüro unter Telefon 3850 oder Mail: verwaltung@st-johann.org

Zwei Gottesdienste zum Weltgebetstag

Damit auch ältere Menschen, die im Dunkeln nicht mehr gern aus dem Haus gehen, am Weltgebetstags-Gottesdienst teilnehmen können, lädt die Kirchengemeinde St. Pauli am 3. März vormittags um 11 Uhr in ihr Gemeindehaus ein. An diesem gemeinsamen Gottesdienst für alle Gemeinden wird auch Johann-Pastorin Claudia Schreiber beteiligt sein.
Am Sonntag, dem 5. März, findet um 10 Uhr ein Familiengottesdienst zum Weltgebetstag für berufstätige Erwachsene, Jugendliche und Kinder in St. Johann statt. Die jüngeren Generationen sind eingeladen, den Weltgebetstag kennenzulernen und mitzufeiern. Die Frauen des Johann-„Frauentreffs“ gestalten diesen Gottesdienst gemeinsam mit Pastorin Krüger.

Gottesdienste und mehr

Kollektenbestimmung:

05.03. Kollekte für den Weltgebetstag der Frauen in Taiwan
12.03. EKD: Ökumene und Auslandsarbeit
19.03. Gesamtkirchl. Aufgaben: Kirchl. Arbeit in Rumänien
26.03. Ökum. Arbeit mit Jugendlichen und jungen Erw.
02.04. Gustav-Adolf Werk
07.04. Stationäres Hospiz der „diakonis“
09.04. Hilfe für die Flutopfer im Ahrtal
10.04. GD in St. Marien
16.04. Kirchenmusik in St. Johann
23.04. Kirchenmusik in Lippe
30.04. Tauffest Lemgo
01.05. Tauffest Lemgo
07.05. Deutscher Evangelischer Kirchentag
13.05. Förderung der gemeindl. Jugendarbeit in Lippe
14.05. Förderung der gemeindl. Jugendarbeit in Lippe
18.05. GD in St. Nicolai
21.05. Diakonie ambulant
28.05. GD in St. Marien
29.05. Weltgemeinschaft ref. Kirchen

Klingelbeutel 2023:
Die Einnahmen aus dem Klingelbeutel sind im II. Quartal 2023 bestimmt für die Jugendarbeit in St. Johann.

BLAUES KREUZ

Das Treffen der Selbsthilfegruppe des Blauen Kreuzes (für Suchtkranke, -Gefährdete und Angehörige) findet montags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr und jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St.Johann statt.

Termine im Überblick

… für Kinder und Jugendliche

5. März, 10 h Familiengottesdienst zum Weltgebetstag
4. – 6. April, jeweils ab 9.30 h Kinderbibeltage im Gemeindezentrum
9. April, 10 h Familiengottesdienst an Ostern mit Tauferinnerung
1. Mai, 10 h Waldgottesdienst im Bredaerbruch
„Souls Teens“ Jugend-Gospelchor: mittwochs um 18.00 h (außer Schulferien)
Jugendtreff: freitags um 18.30 h

… für Frauen und Männer

11., 18., 25. März und 1. April: jeweils 10.30 h KreuzWege-Station (s. Info-Kasten)
16. April, 16 h Gospel-Gottesdienst im Foyer St. Johann
4. Mai, 19 h Feierabend-Gottesdienst für Berufstätige und Eltern
7. Mai, 18 h Orgelkonzert in der Kirche
Gospelchor-Probe mittwochs um 19.30 h (außer Schulferien)
„Bibellesen“ dienstags um 18.00 h: 28. März, 25. April, 30. Mai

…. für Frauen

3. März, 11 h Gottesdienst zum Weltgebetstag in St. Pauli
„Frauentreff“ mittwochs um 18.30 h: 22. März, 19. April, 3. Mai
„Frauenkreis Hörstmar“ montags um 15.30 h: 6. März, 3. April, 8. Mai
„Frauenkreis Lemgo“ mittwochs um 15.00 h: 8. März, 12. April, 10. Mai

Kinderbibeltage in St. Johann

Freunde und Freundinnen sind wichtig – das weiß jedes Kind! Deshalb wird es von Dienstag, 4., bis Donnerstag, 6. April bei den gemeinsamen Kinderbibeltagen von Marien, Nicolai und Johann um die Bedeutung von Freundschaft heute und in der Bibel gehen. Jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr sind Kinder ab 4 Jahre im Johann-Gemeindezentrum (am „Treffpunkt“) willkommen zum Erzählen, gemeinsamen Frühstück, Singen, Spielen und Basteln. Am Donnerstag gibt es zum Abschluss ein gemeinsames Mittagessen. Die Teilnahme für alle drei Vormittage kostet inklusive Mahlzeiten 7 € pro Kind. Anmeldungen sind möglich bei Pastorin Maren Krüger: krueger@st-johann.org.

HÖCHSTpersönlich

Menschen in St. Johann

Michel und Felix Lengert

Michel und Felix Lengert, 7 und 9 Jahre alt, wohnen mit ihren Eltern im Blumenviertel, wo sie im eigenen Garten ein Klettergerüst haben und im Sommer gern Wasserschlachten machen. Mutter Maja hat viele Jahre bei Pastor Gerald Klaasen im Kinderbibelclub mitgearbeitet, und seit Michel zwei, Felix vier Jahre alt war, kommen die beiden Jungen regelmäßig zu Veranstaltungen für Kinder nach St. Johann. Zuletzt haben die Brüder an Heiligabend beim Krippenspiel mitgemacht: Michel war der Ochse an der Krippe, Felix hat die Rolle des heiligen Franziskus von Assisi in der Rahmenhandlung übernommen (s. Foto). In den Jahren davor waren sie in unterschiedlichen Besetzungen zu sehen: als Hund, Wirt, Hirte oder Könige. Regelmäßig nehmen die Brüder an der Familienkirche und an Familiengottesdiensten zu den Festtagen teil. Sie lesen häufig Texte, wie z. B. Fürbitten, und sind gern bei den Kinderbibeltagen in den Oster- und Herbstferien dabei, wo ihnen die Mischung aus Spielen, Basteln und Gesprächen gefällt.

Beide Jungen gehen nach Brake zur Grundschule, wo Felix die vierte und Michel die zweite Klasse besucht. Michel mag in der Schule Kunst und Mathe, nicht so gut findet er Sport. Bei seinem älteren Bruder ist Sport dagegen Lieblingsfach, auch Sachunterricht macht Felix gern, während er Kunst nicht so mag. In ihrer Freizeit gehen die Brüder zum Schwimmen und machen Karate, sie treffen auch gern Freunde. Felix spielt seit einem Jahr Schach im Verein, Michel möchte gern nächstes Schuljahr in die Schlagzeug-AG seiner Schule.

Was findet Ihr gut in St. Johann:
Michel: Ich finde am besten, wenn wir spielen. Basteln gefällt mir, wenn es nicht so kompliziert ist. Den Stumpfen Turm finde ich auch gut.
Felix: Ich mag das Krippenspiel und

finde Basteln gut, wenn man dann ein Ergebnis angucken kann.

Welche Bibelgeschichten mögt Ihr besonders?
Michel: Die Geschichte von der Erschaffung der Welt, weil das an mehreren Tagen passiert. Wie Jesus gestorben und auferstanden ist, ist toll, weil Jesus dann wieder lebte.
Felix: Mir gefällt die Geschichte von dem Gelähmten besonders gut, den die Freunde durchs Dach runterlassen. Es ist cool, dass quasi mitten im Gottesdienst jemand durchs Dach runterkommt!

Mein Ort der Ruhe...:
Michel: …ist für mich mein Zimmer oder Mamas Bett. Dann kann man einfach im Bett liegen oder im Zimmer Computerspiele machen.
Felix: …ist mein Zimmer, weil man die Tür zumachen, lesen, spielen oder einfach rumliegen kann.

Mein Lieblingslied aus dem Gesangbuch ist:
Michel: … „Tragt in die Welt nun ein Licht“. Das kann ich auswendig!
Felix: …„Hört der Engel helle Lieder“. „Einfach spitze“ (nicht aus dem Gesangbuch) mag ich, weil man gut Bewegungen dazu machen kann.

Dafür lasse ich alles stehen und liegen:
Michel: Für Computer-Spiele und einen Ausflug ins Disneyland!
Felix: Ich auch für Computer-Spiele und für Freizeitparks und Kirmes. Es ist gut, heute zu leben, weil es tolle Computer-Spiele gibt.

Der Glaube ist wichtig, weil...
Michel: … Gott die Welt gemacht hat, und wenn man allein ist, kann Gott einem helfen. Z.B. Josef konnte zu Gott beten, als er von seinen Brüdern in den Brunnen geworfen wurde.
Felix: … das Leben nach dem Tod weitergeht und man Hilfe von Gott hat, wenn man gemobbt wird oder etwas nicht kann.

Ich wünsche mir, dass...
Michel: … ich Spiderman bin, damit ich Anderen helfen kann, und ein Lego-Set, aus dem man eine Star-Wars-Figur bauen kann, die heißt R2D2.
Felix: … … ich eine Playstation 5 bekomme, damit ich ein bestimmtes Spiel spielen kann. Außerdem möchte ich besser in Schach werden und Gegner finden, die ähnlich gut sind wie ich. Gegen Mama und Michel gewinne ich immer, das ist langweilig.

Mir macht Spaß:
Michel: Lego bauen und lesen und mit Felix Gesellschaftsspiele spielen.
Felix: Schach spielen, Karate und schwimmen und mit Michel spielen.

Die Virtuosen aus Köln zelebrieren Vivaldi

Seit zehn Jahren geht das Kölner Kammerensemble „The Chambers“ seinen eigenen außergewöhnlichen Weg, um sein meisterhaftes Können noch weiter zu perfektionieren und zu vervollkommnen. Am Sonntag, 19. März, um 17 Uhr interpretieren „The Chambers“ in der Kirche St. Johann Vivaldi – und mehr.

Die Mitglieder des Ensembles haben sich in Köln gefunden, kommen aber aus Russland, Ukraine, Rumänien, Georgien, Lettland, Griechenland und Frankreich – und sind somit das klassische Beispiel dass Kultur länderübergreifend nicht nur funktioniert, sondern Inspiration vereinigt.
In kürzester Zeit hat sich dieses international besetzte Meisterensemble weltweit einen Namen gemacht. Höchstes musikalisches Niveau in Interpretation und Zusammenspiel gepaart mit Kreativität im Arrangement sind Markenzeichen des Orchesters und eine ausgesprochene Besonderheit im Bereich der klassischen Musik und bei Konzerten mit renommierten Chören.
The Chambers schaffen dies mit einer Leichtigkeit und in einer Vollendung, die jedes Publikum erstaunen lässt. Ein breit gefächertes Repertoire an klassischen Werken und zeitgenössischer Musik sowie ein musikalisches Feuerwerk an Höhepunkten aus mehreren Jahrhunderten Musik reißt mit und begeistert.

thechambers

Vivaldis „Violin Concerto No. 11“, die „Slawischen Tänze“ von Dvorak, Verdis „La Traviata – Fantasie für Panflöte“, oder die „Violinromanze Nr. 2“ von Beethoven – diese Stücke und weitere Überraschungen wie eigene Arrangements z. B. von Queen („The Show must go on“) oder Ennio Morricone („The Good, the Bad and the Ugly“) werden zu einem virtuosen Gesamtvortrag. Mit dem weltweit vielleicht besten Panflöteninterpreten Ion Malcoci – dem Paganini der Panflöte – erweitert sich das Spektrum im Programm.

Die Chambers haben sich zur Aufgabe gemacht, den musikalischen Horizont des gängigen klassischen Vortrages mit Elementen der Weltmusik zu erweitern.

Tickets gibt es im Gemeindebüro St. Johann, in der Buchhandlung Pegasus und in der Tourist-Information. Einlass ist ab 16 Uhr. Tickets kosten im Vorverkauf 20 Euro (+VVK-Geb.), an der Abendkasse 26 Euro.

GospelSouls begeistern

Am 15. Januar brachten die GospelSouls unter Leitung von Peter Stolle mit neuen und alten Liedern tolle Stimmung ins Foyer, wo erstmals der Gottesdienst aufgrund von Energiespar-Maßnahmen stattfand. Lieder zum Mitsingen oder -klatschen und das ruhigere Segenslied „Peace be unto you“ stärkten die Gemeinschaft und erbaten Gottes segensreiches Wirken.
Künstlerin Manuela Dorenbusch-Pöpper und Pastorin Maren Krüger erzählten die Entstehungsgeschichte eines neu aufgehängten Bildes aus vielen kleinen Bildern, die Kinder, Jugendliche und Erwachsene in den letzten Jahren zum Thema Wasser gemalt haben. Jesus will uns im Glauben an ihn lebendiges Wasser schenken, um den Lebensdurst zu stillen, wurde in der biblischen Lesung aus Johannes 4 deutlich.

Am Sonntag, dem 16. April, findet nachmittags um 16 Uhr der diesjährige Gospel-Gottesdienst statt mit Songs zum Nachdenken und Mitmachen sowie Texten über Gott und unsere Welt. Herzliche Einladung, auch zum anschließenden Beisammensein!

Lied+Text-Gottesdienst erst am 23. April

Der zweite Lied + Text-Gottesdienst wird eine Woche später als im letzten „Kontakt“ angekündigt am Sonntag, dem 23. April, um 10 Uhr stattfinden. Dann können die Konfirmand/innen dabei sein, die in der Woche davor noch Osterferien haben. Das Lied „Wir haben Gottes Spuren festgestellt“ (EG 648) wird mit seiner Melodie in unterschiedlichen Bearbeitungen sowie seiner Entstehungs- und Wirkungsgeschichte im Mittelpunkt stehen. Beim Konfi-Termin am 22. April begeben sich die Jugendlichen auf die Suche nach den Spuren Gottes in unserem Alltag und bringen ihre Fundstücke am Sonntag mit.

Gottesdienste und mehr

März

03.03. 11.00 h Weltgebetgottesdienst in **St. Pauli**, Pn. Zimmermann+Team

05.03. 10.00 h Weltgebetstags-Familiengottesdienst in St. Johann, Pn. Krüger+Team

12.03. 10.00 h Gottesdienst mit Abendmahl in **Hörstmar**, Pn. Schreiber

19.03. 10.00 h Gottesdienst in St. Johann zum Ausstellungsende, Pn. Krüger

26.03. 10.00 h Vorstellungsgottesdienst Konfis 2023 in St. Johann, Pn. Krüger

April

02.04. 10.00 h Gottesdienst in **Hörstmar**, Pn. Schreiber

07.04. 18.00 h Andacht zum Karfreitag in St. Johann mit Abendmahl, Pn. Krüger

09.04. 10.00 h Tauferinnerung am Ostersonntag in St. Johann, Pn. Krüger+Team

10.04. 10.00 h **Wandel-Gottesdienst** am Ostermontag ab **St. Marien,** P. Altevogt

16.04. 16.00 h Gospel-Gottesdienst in St. Johann, Pn. Krüger

23.04. 10.00 h „Lied+Text"-Gottesdienst in St. Johann, Pn. Krüger+Ch. Reinschmidt

30.04. 10.00 h Konfirmation der Astrid-Lindgren-Schule in St. Johann, Pn. Krüger

Mai

01.05. 10.00 h Wald-Familiengottesdienst im **Bredaer Bruch** mit Posaunenchor, Pn. Krüger

04.05. 19.00 h Feierabend-Gottesdienst in St. Johann, Pn. Krüger+Team

07.05. 10.00 h Gottesdienst in **Hörstmar**, Pn. Krüger

13.05. 10.00 h Konfirmation 1, mit Gospelchor, Pn. Krüger

14.05. 10.00 h Konfirmation 2, Pn. Krüger

18.05. 10.00 h Himmelfahrts-Gottesdienst an **St. Nicolai**, Pn. Bell

21.05. 10.00 h Gottesdienst in St. Johann, Pn. Schreiber

28.05. 10.00 h Gottesdienst zum Pfingstfest in **St. Marien,** P. Altevogt

29.05. 10.00 h Gottesdienst am **Stumpfen Turm** mit Posaunenchor, Pn. Krüger

Orgelkonzert mit Christian Reinschmidt am 7. Mai

Am Sonntag, dem 7. Mai, um 18 Uhr sind Musikinteressierte in die Johann-Kirche eingeladen, um dem ersten Orgelkonzert unseres Organisten Christian Reinschmidt zu lauschen. Werke von Johann Sebastian Bach, Michael Schütz u. a. Komponisten werden erklingen. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. Im Anschluss sind alle Gäste zu kleinen Leckereien und Getränken im Foyer willkommen.

Begegnungscafe ab 8. April

Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder herzlich in das Begegnungscafé im Ruhepark St. Johann einladen zu können. Ab dem 8. April sind wir an jedem 2. und 4. Samstag im Monat ab 10 Uhr da, um Fragen zum Friedhof, zu unterschiedlichen Bestattungsformen und Organisatorischem rund um Trauerfeiern zu beantworten. Bei Kaffee, Tee und Plätzchen sind uns neue ebenso wie vertraute Gesichter willkommen für viele schöne Gespräche. Es freuen sich Küster Dirk Salomon und Team

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2023 in St. Johann

Konfirmation am 13. Mai 2023

Emily Beckmann, Waldweg 1 a, 32657 Lemgo
Marek Berendsmeier, Uferstraße 14, 32657 Lemgo
Lara Clasen, Franz-Liszt-Straße 39, 32657 Lemgo
Benedict Czymay, Dresdener Straße 1, 32657 Lemgo
Jan Deharde, Kathenstraße 6, 32657 Lemgo
Felix Kesting, Hardisser Straße 4, 32657 Lemgo
Ella-Marie Kohlmann, Primelweg 6, 32657 Lemgo
Leni Kopsieker, Heidensche Trift 48, 32657 Lemgo
Freya Niewald, Kirchweg 7, 32657 Lemgo
Cecilia Osterhage, Am Bergkamp 10, 32657 Lemgo
Florentine Schröder, Hornscher Weg 17, 32657 Lemgo

Konfirmation am 14. Mai 2023

Paulina Brakhage, An der Ilse 3B, 32657 Lemgo
Daniel Frank, Ellernlaubke 12, 32657 Lemgo
Lilly Frank, Drechslerstraße 6, 32657 Lemgo
Madita Krüger, Eichenstraße 7, 32657 Lemgo
Yannic Seifert, Tulpenweg 28, 32657 Lemgo
Marcel Zachrias, Händelstraße 21, 32657 Lemgo

Reiterfreizeit 2023?: na klar!

Auch im Sommer 2022 war sie wieder ein Erfolg und von den Jugendlichen mit Pferdebegeisterung sehr geschätzt: die alljährliche Reiterfreizeit von St. Johann nach Wietzetze bei Hitzacker an der Elbe. Eine Woche ohne Eltern nur „Pferde im Kopf“, und das in einer Gruppe Gleichaltriger und in einem der schönsten Reitreviere Deutschlands. Das soll es auch 2023 geben und Betreuer Christoph Barth hat schon geplant. Vom 25.6. bis zum 2.7.2023 fahren wir wieder los!

Was erwartet Euch dann? Der Tag beginnt mit einem guten Frühstück, dann werden die Pferde von der Weide geholt, sie werden geputzt, gepflegt und dann gibt es die erste Reitstunde. Es schließt sich an, die Pferde zu versorgen, zu füttern, und auch Stallarbeit und Aufräumen auf dem Platz muss sein – macht im Team aber Spaß. Ponys, den Hofhund, Ziegen und eine Fohlenweide gibt’s natürlich auch. Nach so einem Vormittag muss man sich natürlich bei einem Mittag-essen vom Buffet (auch vegetarisch) stärken.
Nachmittags dann die zweite Reitstunde oder für die Fortgeschrittenen einen Ausritt. Vor dem Abendessen werden die Pferde wieder versorgt und auf die Koppel oder Weide gebracht. Wer will, kann den ganzen Tag mit Pferden verbringen. Und natürlich gibt es auch kirchliche Impulse, die zum Nachdenken und Mitmachen anregen, es ist ja schließlich eine kirchliche Freizeit. Die Mitgliedschaft in einer Kirchengemeinde ist aber keine Voraussetzung zur Teilnahme.
Die Freizeit ist gedacht für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren. Ob Du Anfänger oder erfahrene Reiterin bist, spielt keine Rolle, der Unterricht wird von erfahrenen Reitlehrerinnen gegeben, die einen Blick dafür haben, wer in welcher Gruppe am besten aufgehoben ist. Was musst Du mitbringen? Ganz klar: Spaß und Freude am Umgang mit Pferden, denn das Glück der Erde liegt auf dem Rücken der …

Hier die Daten:

Termin: 25.6. bis 2.7.2023
Ort: Witzetze in der Elbtalaue
Abfahrt voraussichtlich 14 Uhr
Rückkehr voraussichtlich 12 Uhr
Alter: ab 8 Jahre bis max. 27 Jahre
Mindestteilnehmerzahl: 15 TN
Preis: 565 € inkl. Fahrt, Vollpension, Unterkunft und Betreuung; wer mitkommen will, aber auf das Reiten verzichten will oder muss, für den kostet die Freizeit 415€
Leitung: Christoph Barth und Team
Leistungen: Transfer, Vollpension, Übernachtung im Mehrbettzimmer, 2 Stunden Reitunterricht bzw. Ausritt am Tag, Reiseleitung

Informationen: Christoph Barth, Tel.: (05261) 8089633 oder e-mail: christoph.barth@gmx.net
Zu einem Vortreffen wird im Mai 2023 eingeladen.

Anmeldung: über das Gemeindebüro St. Johann, Telefon (05621) 3850 oder verwaltung@st-johann.org

Es tut sich wieder so einiges bei den

Mit einem stimmungsvollen Auftritt auf der Bühne der Winterwelt kurz vor Weihnachten haben die SoulTeens und GospelSouls das Jahr 2022 abgeschlossen. Auch hier wurden wir durch professionelle Technik unterstützt, so dass der Klang auch draußen keine Wünsche offen ließ. Nach einer gemeinsamen Probe im Gemeindehaus funktionierten die Lieder auf der Bühne noch mal so gut und die Gospels wurden sogar durch einen coolen Song im Stile eines Beatboxers von xyz von den SoulTeens ergänzt. Diese Uraufführung überraschte und begeisterte Mitwirkende und Publikum! Mit einem gemeinsamen "O du fröhliche" beendeten die Sängerinnen und Sänger den offiziellen Teil und ließen den Abend ebenso wie die Besucher mit einem gemütlichen Teil, inkl. warmer Getränke, ausklingen. Die Landes-Zeitung schrieb: „Die GospelSouls lockten 300 Zuhörer in die Winterwelt". Darauf sind wir stolz!

Dass der Gospel Menschen begeistert, ist aber nicht neu. Die Creative Kirche Witten fördert diese Art der Musik sehr stark und ist Veranstalter des Musicals "Martin Luther King", das am 11. und 12. März 2023 in der Phoenix-Contact-Arena aufgeführt wird. Das Besondere: Die mitreißende Musik, die aus einer Mischung aus Gospel, Rock ´n´ roll, Motown und Pop besteht, wird nicht nur von professionellen Musicaldarstellern und einer Big Band aufgeführt. Ergänzt wird das Ensemble durch 600 Sängerinnen und Sängern aus der Region. Und: Die musikalische Gesamtleitung hat Peter Stolle. Da dürfen wir natürlich nicht fehlen! Die Vorbereitung erfolgt eigenständig mit Übungsmaterial der Creativen Kirche, einigen Gesamtproben für die Mitwirkenden aus der Region sowie der Möglichkeit für alle, an den Chorproben mit den GospelSouls in Lemgo und mit GospelX in Detmold teilzunehmen. Seit Januar werden die Songs für das Musical jeden Mittwoch geprobt und die Vorfreude steigt! An den beiden ersten Gesamtproben in der Lemgoer Realschule nahmen 1000 Personen teil! Peter Stolle war in seinem Element und leitete die Sängerinnen und Sänger humorvoll und motivierend an, so dass über mehrere Stunden Höchstleistungen gebracht wurden und der Spaß nicht zu kurz kam.

„Nebenbei" erweiterten wir noch das Repertoire der GospelSouls. Das traditionelle Chorwochenende fand in diesem Jahr wieder in St. Johann statt. Neben neuen Lieder wurde, wie gewohnt, an der Technik gefeilt, und obwohl wir zahlenmäßig nach Corona reduziert sind, hat die Qualität nicht nachgelassen. Gerade im kleineren Kreis ist das „Aufeinanderhören" noch wichtiger und die Konzentration höher. Am Samstagabend genossen wir die gemeinsame Zeit nach dem Singen mit guten Gesprächen und viel Gelächter. Das legendäre Mitbring-Buffett trug zur guten Stimmung bei! Beim Gottesdienst am 15. Januar 2023 überzeugten wir die Gemeinde mit dem Gelernten. Fazit: Vor und für Menschen zu singen bringt immer noch die größte Freude!

Apropos: Wer uns live erleben möchte, dem sei schon der nächste Gospelsummer mit den GospelSouls und Gospel X aus Detmold, beide von Peter Stolle geleitet, ans Herz gelegt. Nach der begeisternden Veranstaltung im vergangenen Jahr wollen wir den großen Spaß wiederholen, und zwar am 16. September 2023 in Detmold. Gerne vormerken!

Kunst-Ausstellung bis 19. März

Die Werke der Künstlerin Margarita Schön sind bis zum 19. März im St. Johann-Gemeindezentrum und in der Kirche zu sehen. Die Malerin aus Lage gestaltet großformatige abstrakte Bilder, die zu vielen Entdeckungen einladen. Auch einige ihrer Skulpturen werden ausgestellt. Im Abschluss-Gottesdienst am 19. März werden die Bilder und ihre Botschaft Thema sein.

Kinderbibeltage in St. Johann

Freunde und Freundinnen sind wichtig – das weiß jedes Kind! Deshalb wird es von Dienstag, 4., bis Donnerstag, 6. April bei den gemeinsamen Kinderbibeltagen von Marien, Nicolai und Johann um die Bedeutung von Freundschaft heute und in der Bibel gehen. Jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr sind Kinder ab 4 Jahre im Johann-Gemeindezentrum (am „Treffpunkt") willkommen zum Erzählen, gemeinsamen Frühstück, Singen, Spielen und Basteln. Am Donnerstag gibt es zum Abschluss ein gemeinsames Mittagessen. Die Teilnahme für alle drei Vormittage kostet inklusive Mahlzeiten 7 € pro Kind. Anmeldungen sind möglich bei Pastorin Maren Krüger: krueger@st-johann.org.

Waldgottesdienst am 1. Mai mit Familien

Der Gottesdienst am 1. Mai beginnt auch dieses Jahr um 10 Uhr, und zum ersten Mal werden Konfirmand/innen ihn mitgestalten. Auch Eltern und jüngere Kinder sowie die ganze übrige Gemeinde und Gäste aus der Nähe und Ferne sind eingeladen. Die Bläser/innen des Posaunenchors sorgen für schwungvolle Musik, Taufen sind möglich.

Am Samstag, dem 13. Mai, findet ab 18 Uhr die „Gute Nacht der Kultur" an verschiedenen Orten in Lemgo statt. Auch das Foyer unseres Gemeindezentrums wird Veranstaltungsort. Getränke und Kleinigkeiten zum Verzehr werden im Innenhof angeboten. Tickets für alle Veranstaltungen in der Stadt sind erhältlich an den Eingängen. Die verschiedenen Programmpunkte werden kurz vorher veröffentlicht.

GUTE NACHT
DER KULTUR
IN LEMGO

Jugendtreff findet wieder statt

Nach langer Corona-Pause gibt es wieder einen regelmäßigen Jugendtreff am Freitagabend: In der Zeit von 18.30 bis 20 Uhr können Konfirmand/innen und Konfirmierte quatschen, chillen, Billard oder Kicker spielen, abhängen, gemeinsam Abendbrot essen und sich für max. 30 Minuten mit einem Thema beschäftigen. Im Januar gab es Gespräche über die Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht", es entstanden Bilder und z. T. im Konfi Geschichten, die nun in den Kästen in der Kirche einen Platz gefunden haben. In verschiedenen Veranstaltungen gibt es die Möglichkeit, sich mit dem von den Jugendlichen Gestalteten zu beschäftigen.

Erste Konfi-Fahrt nach langer Zeit

Im März 2020 hatte die letzte Konfi-Freizeit stattgefunden, kurz vor dem ersten Corona-Lockdown. Zwei Jahrgänge wurden konfirmiert, ohne wegfahren zu können – nun war es endlich wieder möglich! Vom 10. bis 12. Februar weilte die Gruppe der Jugendlichen, die im Mai 2023 konfirmiert werden, in Detmold-Heiligenkirchen im „Haus Sonnenwinkel". Endlich wieder Gewusel und Lärm, dass einem die Ohren dröhnen, Jugendliche, die beim Küchendienst die Geschirrtücher direkt vor ihrer Nase nicht finden, und nachts den Weg ins eigene Bett genauso wenig… Der Freitagabend war dem Ankommen mit Spiel und Spaß gewidmet, die Vorbereitung des Vorstellungs-Gottesdienstes am 26. März füllte den Samstag aus, der mit einer Nachtwanderung durch die Felder abgerundet wurde. Am Sonntag feierte die Gruppe für sich einen besonderen Gottesdienst, bei dem das gegenseitig weitergereichte Abendmahl mit dem Frühstück verbunden war.

Die Gemeinde gratuliert

März

April

CHRISTUS IST GESTORBEN
UND LEBENDIG GEWORDEN,
UM HERR ZU SEIN ÜBER
TOTE UND LEBENDE..
RÖMER 14,9

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir diese Personalien leider nicht mehr in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir diese Personalien leider nicht mehr in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes veröffentlichen.

Mai

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens in der Geburtstagsliste nicht einverstanden sein, bitten wir um eine entsprechende Mitteilung an das Gemeindebüro (Tel. 3850) zwei Monate vor Erscheinen des nächsten Gemeindebriefes.

Wir gratulieren in unserer Geburtstagsliste zum 70. und 75. Geburtstag. Ab dem 80. Geburtstag erfolgt jährlich ein Glückwunsch.

Drei neue Kirchenälteste eingeführt

Katrin Klinger, Jahrgang 1997, wurde am 3. September in ihr neues Amt als Kirchenälteste eingeführt. Sie stammt aus Brake, wohnt inzwischen mit ihrem Partner in Augustdorf und arbeitet bereits seit einigen Jahren ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit mit. Als studierte Informatikerin kümmert Katrin Klinger sich auch, wenn in unserer Gemeinde IT-Probleme auftreten.

Katrin Klinger

Silke Hesse

Melanie Meier

Silke Hesse, Jahrgang 1969, verheiratet, zwei erwachsene Söhne, erlebte ihre Einführung in den Kirchenvorstand am 27. November. Sie ist der Johann-Gemeinde seit vielen Jahren verbunden als regelmäßige Besucherin von Gottesdiensten und durch Hilfe bei Gemeindefesten. Beruflich ist Silke Hesse als Ernährungsberaterin tätig und bringt viele leckere Ideen mit, auch backt und kocht sie gern mit Kindern und Jugendlichen.

Die Einführung von **Melanie Meier**, geb. 1985, verheiratet, drei Söhne, fand am 4. Dezember statt. Sie engagiert sich seit drei Jahren bei der Familienkirche, und als Erzieherin im Kindergarten Johann sorgt Melanie Meier für einen guten, regelmäßigen Austausch mit der Kirchengemeinde.

Die Verbindung der Familien mit Johann weiter zu stärken, ist ihr ein Anliegen, darüber hinaus die Angebote für Jugendliche in der Gemeinde.

Ausgeschieden sind aus dem Kirchenvorstand **Silvia Dober** und **Claudia Pajewski**, die beide ihr Amt von 2016 bis 2022 ausübten, sowie **Marianne Ulbrich-Wichmann**, die schon seit 2004 als Kirchenälteste dabei war und im Februar verabschiedet wurde. Wir danken den drei Ehemaligen für viele Ideen und gemeinsame Zeit sowie für das Einbringen ihrer jeweiligen persönlichen Gaben. Mögen Silvia Dober, Claudia Pajewski und Marianne Ulbrich sich gern an ihre Zeit im Kirchenvorstand zurückerinnern, und möge Gott sie mit seinem Segen begleiten.

Kontakt www.st-johann.org

Gemeindebüro:
Vanessa Mroß + Manuela Klemme
Hinter dem Kloster 1, Lemgo
☎ 05261 - 38 50,
verwaltung@st-johann.org

Öffnungszeiten:
Montag + Freitag 10 - 12 Uhr
Dienstag + Donnerstag 16 - 17 Uhr
Mittwoch geschlossen

Friedhofssprechstunde
Dienstag von 9 - 10 Uhr
☎ 05232 - 9217190
friedhof@st-johann.org

Spendenkonto:
IBAN: DE60 482501100000002584
BIC: WELADED1LEM

Pastorin Maren Krüger
☎ 05261 - 3205
krueger@st-johann.org

Pastorin Claudia Schreiber
☎ 05222 - 921309
schreiber@st-johann.org

Küster Dirk Salomon
☎ 05232 - 9217190
salomon@st-johann.org

Gospelchor Peter Stolle
☎ 05231 - 302960
info@peter-stolle.de

Organist Christian Reinschmidt
☎ 0163 - 3443862
reinschmidt@st-johann.org

Kindergarten St. Johann
Nathalie Janzen, ☎ 05261 - 37 93
johann@stiftung-kindergaerten.de

Diakonie ambulant gGmbH
☎ 05261 - 52 97
info@diakonie-ambulant.com

IMPRESSUM

Kontakte wird herausgegeben vom Vorstand der Kirchengemeinde St. Johann in Lemgo.

Leiter des Redaktionsausschusses:
Jörg Hagemann, Entruper Weg 35 a, 32657 Lemgo, ☎ 2787

Anfragen und Leserbriefe werden an diese Anschrift erbeten. Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 11. Februar 2023